Stadtrat Kamen, Sitzung vom 18.01.2024

Rede zu Haushalt und Grundsteuererhöhung - Ulrich Lehmann

Machen wir uns nichts vor: Ein Großteil des Haushaltslochs entfällt auf die Kosten der Zuwanderung und die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung der ukrainischen Flüchtlinge.

So lange die Grenzen Deutschlands durch die Entscheidung der Bundesregierung für jedermann offen stehen, muß jegliches Bemühen der Konsolidierung der städtischen Finanzen durch Steuererhöhungen vergeblich bleiben.

Wir dürfen die Bundesregierung nicht aus der Verantwortung für ihr Handeln entlassen.

Wir dürfen nicht die Zeche auf die Kamener Bürger und auf die Gewerbetreibenden in Kamen abwälzen.

So lange die Grenzen Deutschlands offen stehen, sind die nächsten Steuererhöhungen vorprogrammiert.

Ich lehne jegliche Steuererhöhung ab. Wir müssen sparen.

Ich fordere Sie, Frau Kappen auf, gegenüber der Bundes- und der Landesregierung ein Zeichen zu setzen und keine weiteren Zuwanderer mehr aufzunehmen.

Wir können nicht mehr und wir wollen auch nicht mehr.